

- In 1 s: Rüstkammer-Inventar 1625 und Bestallung eines Verwalters 1611.
 In 1 r und 6 h: Burgfriedsberainung der Propstei Gstatt 1588.
 In 1 r und 6 k: Wildpretpreise.

A b t e i l u n g e n i n 7 e:

Tunzendorf OG. Michaelerberg; Sölkch, Reidt, Püchel, Dörfel (bei Maizehent auch Gölsenberg): sämtlich OG. Kleinsölk mit Dörfel, Gölsenberg, Reith, Sölkdörfel; Stein (und Hof), Gatschberg (= Vordern- und Hindern-dorff) und Hachern: sämtlich OG. Großsölk mit Stein an der Enns und Gatschberg; Bach OG. Öblarn, an die OG. Großsölk anschließend.

A b t e i l u n g e n i n 8 (jüngere Register) und 6 e—n, o (= 1 m):

Seit dem 18. Jh. überall als eigenes Amt **Alpen, Almen** mit den Abteilungen Stuben, Putzental, Schwarzensee, (später auch: Neualpen), Breitenlahngang, Sachersee: die Almen im westlichen Quelltal des Kleinsölktales OG. Kleinsölk.

420. Gulling OG. Aigen im Ennstal, Hammerwerksgült.

1. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 19/227.
2. Theresianischer Kataster siehe unter **Stift Spital am Pyhrn**.
 Vgl. dazu Gültaufsandung 86/1656 f. 1: Umschreibung von **Johann Joseph Stanzinger** auf das Kollegiatstift Spital am Pyhrn, 1754. Mit Befund 1752.
3. Grundbuch:
 Untertanen U 1—2. (In Untergrimming und Letten).
 GbNR BG. Irdning Nr. 16. Abg. 1882.

421. Gumpenstein, Herrschaft.

1. Kaufbrief: 1629 Mai 3,—. Urk. Kop. Ppr.
 Moritz von **Stainach** auf Gaimppen und seine Frau Susanna verkaufen **Georg Welser** ihren adeligen Sitz und Hof auf **Gaimppen** samt allen Rechten und Zugehörungen.
2. Stiftregister: 1626, meist mit Dedit-Vermerken bis 1634 und 1635, teilweise bis 1637. A. Welser von Welsersheim 1/12 a.
3. Urbare:
 - a) c. 1650. Mit Nachträgen von 1656—1677. A. Welser von Welsersheim 1/13.
 - b) 1755, gefertigt ddo. 1756 Mai 16, Gumpenstein.
 A. Welser von Welsersheim 1/13 a. — Moderne Abschrift in Hs. 1786 S. 49—65 (Beiträge zur Geschichte von Gumpenstein von **Rudolf Wernbacher**. Ein 2. Exemplar liegt im A. Welser von Welsersheim 1/12).
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1746 und 1747 und Subrep. Tab. 1755. J H 34.
5. Grundbücher:
 Ämter **Schladming** (U 1—9) mit Untertanen im Oberen Schladmingtal, in Pruggererberg, Rohrmoos, Birnberg und Seewigtal, **Aich** (U 10—30) mit

Untertanen in den OG. Haus und Aich, Gröbming (U 31—38), Öblarn (U 39—58) mit OG. Niederöblarn und Oberstuttern, Graben (U 59—62), Hofamt OG. Irdning (U 63—74), Liezen (U 75—81), Lassing (U 82 bis 95), Rottenmann (U 96—136) und legal probierte Meiergründe (DoU 1—22 bzw. 33).

1. GbAR Nr. 1774. (Die hier angeschlossene Herrschaft Grünbichl siehe unter eigener Aufnahme). 1770.
2. U 1—95: GbNR BG. Rottenmann Nr. 10. (I) Abg. um 1880.
3. U 96—136 und DoU 1—33: GbNR BG. Rottenmann Nr. 11. (II) Abg. um 1880.
4. Extrakte U 3—5, 30—41, 57: GbNR BG. Gröbming Nr. 95.
5. Extrakte U 75—81: GbNR BG. Liezen Nr. 92.

Inhaltsübersicht:

Unter 2 und 3 a:

Untertanen (bei Gröbming und Irdning) ohne Ämtergliederung. —

Zwei von Ferdinand Schweiger verkaufte Untertanen in der Pfarre Haus. (Vgl. Gültaufsandung 81/1580 f. 3: Umschreibung auf Georg Welser, 1635.)

Das Saurauische oder Rottenmanner Amt. (Vgl. Gültaufsandung 75/1482 f. 149: Umschreibung der durch Susanna von Saurau von Karl von Teufenbach geerbten 32 \mathfrak{F} 3 β 18 ϑ und der durch Hemma von Neuhaus geb. Teufenbach geerbten 37 \mathfrak{F} 3 β Herrengülden bei Rottenmann und im Paltental auf Georg Welser, 1629.)

Die Gleinzerische Gült mit Mühle und Haus zu Liezen. (Vgl. Gültaufsandung 22/380 f. 114: Umschreibung von Max Reinprecht von Gleinz aus seinen Gülden zu Liezen auf Georg Welser (1 \mathfrak{F}), 1628.) Die Donnersbachische Gült (mit Freihaus zu Irdning und Haus und Grund auf dem Irdninger Moos). (Vgl. Gültaufsandung 75/1482 f. 147: Umschreibung von 4 \mathfrak{F} aus der Donnersbachischen Gült von Susanna von Saurau auf Georg Welser, 1625.)

Die Stürgkhische Gült (zu Niederöblarn und Gröbming). (Vgl. Gültaufsandung 91/1729 f. 101: Umschreibung von Georg Stürgkh auf Georg Welser (10 \mathfrak{F}), 1628.)

Gumpensteinische Untertanen.

Feld- oder Sackzehente in den Pfarren Gröbming und Haus.

Nachträge unter 3 a: Ein 1656 von Susanna von Stainach erkaufte Untertan an der Stegmühle.

Die Reisingerische Gült (mit dem Hochfeld bei Schladming).

Ein von Franz Sigmundt von Stainach erkaufte Untertan zu Altirdning. (Vgl. Gültaufsandung 87/1675 f. 91: Umschreibung auf Hans Adam von Welsersheim (2 \mathfrak{F} 5 β 18 ϑ), 1675.)

Von der Herrschaft Grünbichl eingetauschte Untertanen bei St. Georgen SG. Rottenmann.

Von Hanns Georg von Welsersheim erkaufte Untertanen. (Vgl. Gültaufsandung 103/1946 f. 13: Umschreibung auf Hanns Adam von Welsersheim, 1664.)

Die von den Gerhaben nach Alexander Schiffer aus der Herrschaft Neuhaus erkauften 4 R 4 β Schifferische Gült (zu Raumberg, Altirdning und Treglwang). (Vgl. Gültaufsandung 78/1517 f. 17: Umschreibung auf Hanns Adam von Welsersheim, 1664.)

Nur unter 2: Überzinse von Häusern und Gärten zu Schladming, in und um die Pfeffergassen gelegen, sowie von Gärten, die aus dem Pfefferacker ausgelassen wurden.

Nur unter 3 a: Schloß Gumpenstein samt Zugehör, Weidgerechtigkeit auf dem Irdninger Moos, Obst- und Wurzgarten, Holzrecht, Zehent, Felder, Wiesen, die Gerstlreitalm, Viehhalten, Pfarrer- und Meßnerdienst nach Irdning, Steinbruch, Weg- und Brückenerhaltungspflicht der Raumberger und Brunnenleitung zum Schloß.

Unter 3 b und 4: Ämter wie in den Grundbüchern unter 5.

422. Gundl, Gült nach Paul — zu Schöder.

1. Anlage des Wertes 1542 (Erben nach Paul Gundl: Bartlmees Gundl zu Schöder, Sohn, und Asem Müllner, Schwiegersohn). Mit Grundstücken zu Schöder.

Gülterschätzung 1542 13/160.

Vgl. Gültaufsandung 27/478 f. 1—5: Abverkauf an Adam Leitner (3 β 23 θ), 1650.

423. Gurk, Steirische Gülden des Domkapitels.

Zur Gültgeschichte siehe Hermann Wiessner: Gurker Urbare (vgl. unten) und Hans Pirchegger: Landesfürst und Adel, 3. Teil, 1958, S. 11. — Jüngerer siehe unter Pöglische Gülden.

1. Urbare:

- a) 1285: In Urbar des Domkapitels aus 1285 f. 30'—33' und 47'—48'.
Kärntner Landesarchiv, Hs. des Geschichtsvereines 4/1 Nr. 1.
Herausgegeben in: Österreichische Urbare III. Abt., 3. Bd., I. Teil, Wien 1951 von Hermann Wiessner: Gurker Urbare (Bistum und Kapitel: Urbar des Domkapitels 1285. (Die steirischen Ämter unter X—XII auf S. 82—88.) — Abschrift auch in Hs. 961 des StLA. unter c. 1304. — Mell XVI.
- b) 1306: Im „Urbarium Hofaembter“ bzw. „Urbarium latinum de anno 1306“ f. 56—61, 86 und 88.
Kärntner Landesarchiv, Hs. des Geschichtsvereines 4/1 Nr. 2.
(Vgl. dazu H. Wiessner l. c. S. XXIV f.) — Abschrift in Hs. 893 f. 12'—14' des StLA. — Siehe auch die Konkordanz zu a in Hs. 961. — Mell XVIII.
- c) Frühes 14. Jh.: In Urbar des Domkapitels f. 20'—22'.
Kärntner Landesarchiv, Hs. des Geschichtsvereines 4/1 Nr. 20.
Abschrift in Hs. 961 des StLA. unter c. 1290. — Mell X.
- d) Frühes 15. Jh.: „Urbarialischer Zusammentrag de seculo 15to“ S. 49 bis 52.
Kärntner Landesarchiv, Hs. des Geschichtsvereines 4/1 Nr. 3.

2. Leibsteuer 1527.

Nr. 61.